

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

13. Mai 2024

„Don Quijote“ feiert am 30. Mai Premiere

Janning Kahnert inszeniert den berühmten spanischen Roman im Staatstheater Nürnberg mit zwei Publikumslieblingen

Am Donnerstag, 30. Mai 2024 feiert „Don Quijote“ im XRT im Schauspielhaus des Staatstheaters Nürnberg Premiere. In seinem Regiedebüt lässt Janning Kahnert die beiden berühmten Helden von Miguel de Cervantes aus verschiedenen Perspektiven auf die Welt blicken. Auf der Bühne stehen werden als Don Quijote Kammerschauspieler Thomas Nunner und als Sancho Panza Maximilian Pulst, der mit dieser Produktion ins Nürnberger Ensemble zurückkehrt.

Don Alonso Quijano beschließt, sich neu zu erfinden. Er will als tugendhafter Mensch sein Leben an den Idealen ausrichten, von denen er schon so viel gelesen hat. Als Don Quijote de la Mancha möchte er gegen Ungerechtigkeit kämpfen, Erfolg haben und die wahre Liebe finden. Begleitet wird er von Sancho Panza, einem Mann mit ganz anderem Bildungshintergrund, der sich aber bereitwillig mit ihm in dieses Abenteuer stürzt. Schließlich soll für ihn als Belohnung sogar Grundbesitz herauspringen. Bloß: Wogegen kämpfen die beiden Helden? Und was heißt es überhaupt ein Ritter zu sein?

Miguel de Cervantes' berühmte Figuren Don Quijote und Sancho Panza lassen sich nicht von der Realität aufhalten. Die beiden Helden eröffnen mit ihrem Spiel immer mehr Perspektiven auf die Welt. Janning Kahnerts Inszenierung hinterfragt Lebensentwürfe und Entscheidungen, die einen stolpern lassen beim Vorhaben, im eigenen Leben der Held oder die Heldin zu sein.

Thomas Nunner, seit 1996 Mitglied im Nürnberger Schauspielensemble und seit 2011 bayerischer Kammerschauspieler, wird als illusionsreicher Don Quijote zu erleben sein. Maximilian Pulst, aktuell noch Ensemble-Mitglied am Wiener Burgtheater, kehrt als Sancho Panza nach Nürnberg zurück und wird ab der kommenden Spielzeit wieder fest am Staatstheater Nürnberg engagiert sein.

Tickets und weitere Termine: www.staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Don Quijote

von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra

Premiere: Donnerstag, 30. Mai 2024 um 20 Uhr, XRT im Schauspielhaus

Regie: Janning Kahnert

Mitarbeit Bühne: Sabine Mäder

Kostüm: Anne Buffetrille, Lara Regula

Musik: Andrej Agranovski

Dramaturgie: Veronika Firmenich

Licht-Design: Norbert Böhringer, Nils Riefstahl

Es spielen: Thomas Nunner (Don Quijote), Maximilian Pulst (Sancho Panza)

Weitere Termine im Juni und Juli 2024:

Di., 04.06.2024, 20 Uhr; Sa., 08.06.2024, 20 Uhr; Di., 18.06.2024, 20 Uhr;
Do., 20.06.2024, 20 Uhr; Fr., 28.06.2024, 20 Uhr; So., 30.06.2024, 20 Uhr;
Di., 09.07.2024, 20 Uhr;

Kostenfreies Presse-Bildmaterial zum [Download](#)

(Inszenierungsfotos sind ab dem 23. Mai verfügbar.)

Zur Person:

Janning Kahnert, geboren 1978 in Genf und in Frankreich aufgewachsen, studierte Schauspiel an der Hochschule für Schauspiel Ernst Busch, Berlin. Nach dem Studium war er drei Jahre fest am Schauspiel Köln engagiert und von 2007 bis 2013 am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. In diesen Jahren arbeitete er u.a. mit Sebastian Baumgarten, Dušan David Pařízek, Armin Petras, Alice Buddeberg, Amir Reza Koohestani, Christian Brey und Lukas Holzhausen.

Ab der Spielzeit 2014/15 war er Ensemblemitglied am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Dort spielte er u.a. Mortimer in „Arsen und Spitzenhäubchen“ (Regie: Ulrike Arnold) und Angelo in Shakespeares „Maß für Maß“ (R: Jan Philipp Gloger), Arthur Goring in „Der ideale Ehemann“ von Oscar Wilde (R: Tilo Nest), den Konsul Thomas in den „Buddenbrooks“ und Jørgen Tesman in Ibsens „Hedda Gabler“, beide in der Regie von Uwe Eric Laufenberg. Seine Arbeit führt ihn auch gelegentlich vor die Kamera, so zum Beispiel zum Tatort Bremen, Polizeiruf Rostock oder zur Soko Wismar.

Seit der Spielzeit 2018/19 ist er festes Ensemblemitglied am Staatstheater Nürnberg. Er hat das Rechercheprojekt „Saal 600“ mit erarbeitet und spielt außerdem Octavio in Friedrich Schillers „Wallenstein“ (Regie: Jan Philipp Gloger) und den Hutmacher in „Alice im Wunderland“ nach Lewis Carroll. Bei letzterer Arbeit führte er neben Johanna Wehner auch Regie. In der Spielzeit 2023/24 inszeniert er „Don Quijote“ von Miguel de Cervantes in einer Fassung von Jakob Nolte.